

■ Minikrane

Von abgespeckt bis luxuriös

»Gut, dass wir verglichen haben ...« tönte es kürzlich aus dem Radio. Hier und heute können Sie vergleichen: Wer bietet was?

von Gisela Morgenweck

Verfahrbare Versetzhilfen gehören untrennbar zum Vermauern großformatiger Steine. Doch Minikran ist nicht gleich Minikran. Es lohnt sich daher, einen Blick auf die technischen Merkmale der am Markt befindlichen Geräte zu werfen. Unsere Tabelle mit technischen Daten gibt Ihnen den aktuellen Durchblick.

Zurzeit am weitesten verbreitet sind Minikrane, die auf einem stabilen Grundrahmen mit zweiachsigem Fahrgestell montiert sind. In Transportstellung ist der Mast abgeklappt und ruht in horizontaler Stellung parallel zum Katzausleger.

Bei den Sparversionen sind in der Regel einige Funktionen mit Muskelkraft zu betätigen. Wer es rationeller und komfortabler haben möchte, spendiert motorische Antriebe für die Funktionen Drehen und Katzfahren. Noch besser ausreizen lassen sich die Rationalisierungspotenziale mit der Funksteuerung.

Steinweg bietet drei Grundgeräte in verschiedenen »Gewichtsklassen« an. Aus einer Art Baukastensystem an Antriebs- und Steuerungsmodulen kann man sich sein Wunschgerät zusammenstellen. Die Liste der wählbaren Module umfasst Dreh- und Katzfahrantrieb sowie Funksteuerungen mit Joystick oder mit Drucktaster. Dazu kommen diverse Greifzangen für bestimmte Steine und verstellbare, für verschiedene Steingrößen anpassbare Zangen.

Surftipps

www.lissmac.com
www.steinweg.de
www.azo-lift.de



Hebegerät mit Gelenkausleger: Sind die Eckstützen ausgefahren, kann das Gerät über Steinstapel hinwegfahren.

Die Firma Nelles befasst sich schon seit der Entwicklung der ersten großformatigen Kalksandsteine Ende der 60er-Jahre mit mechanischen Versetzhilfen. Aktuell angeboten wird der Steinsetzer E 300, der mit dem Entwicklungsziel »einfach, leicht, handlich« konzipiert wurde. Eine Besonderheit ist, dass sich der Ausleger in die Arbeitsstellung Nadelausleger anheben lässt.

Verschiedene Auslegerarten

Bei Lissmac kennzeichnen Buchstaben die verschiedenen Ausstattungsvarianten – siehe in der äußersten rechten Spalte. Und hier kommt auch die zweite Bauart ins Spiel: der Gelenkausleger, der trotz einiger Handlungsvorteile bisher seltener als der Katzausleger anzu-

treffen ist. Lissmac baut den Ausleger mit einem Kippgelenk, so dass der Betrieb als Nadelausleger möglich wird. Der Hersteller bietet darüber hinaus eine Vielzahl von nützlichen Produkten rund ums Mauerwerk an.

Die Bauart Gelenkausleger erleichtert das Arbeiten im Bereich von Hindernissen bzw. gegen bestehende Wände. Die grundsätzliche Technik ist in vielen Industriezweigen langjährig erprobt. Weiterhin sind zwei andere Steinversetzgeräte mit Gelenkausleger am Markt. Zuerst entwickelt wurde der »Steinrex« bei der Firma Schoch, Pfalzgrafenweiler. Seit einigen Jahren produziert die Firma Schulte Transportsysteme, Finnentrop-Heggen, ein weitgehend baugleiches Gerät in Lizenz. Unterschiede gibt es beim Kettenzug, bei der Funk-

anlage und in der Art der Steuerung. Schulte baut beispielsweise eine industriegängige SPS-Steuerung ein.

Dieses Gerät verfügt über einen um 1,50 m teleskopierbaren zentralen Hubmast und einen Mehrgelenkausleger. Die zentrale Kraneinheit ist relativ zu den Eckstützen in der Höhe um zweimal 80 cm verstellbar. Das versetzt den »Steinrex« in die Lage, über Steinstapel und andere Hindernisse bis 1,60 m Höhe hinwegzufahren.

An einem der vier Räder ist ein drehbarer Antrieb angebracht, sodass sich das Gerät auf engstem Raum rangieren lässt.

Sollten Sie aus früheren Veröffentlichungen noch einen Kleinkran aus Laupheim in Erinnerung haben: Altrad-Baumann hat dieses Produkt kürzlich aus dem Programm gestrichen.